

Wanderung Stein am Rhein – Untersee, 23. September

Leuthold Roland (TL), Angst Walter, Haupt Christian, Pleisch Alice und Stefan,
Zwahlen Erwin

Zum Anfang führt uns der Steiner Hafenmeister Roland durch ein historisches Gebäude mit Gefängniszelle samt damaliger Möblierung – eindrücklich. So geht's denn um 10 Uhr los in Richtung Osten auf die deutsche Halbinsel. Nebel begleitet uns vorerst auf der leichten Ansteigung durch stolze Rebberge. Der ganze Hügelzug hat gegenüber dem Untersee eine Ueberhöhung von rund 200 m. Oben herrscht schönsten Herbstwetter mit angenehmer Temperatur. Für die nächsten 3 Stunden durchstreifen wir mit leichtem auf und ab herrliche Felder und Wälder. Ein grosser Bauernhof mit einer erstaunlichen Unordnung passt so gar nicht zur Landschaft; vermutlich sind die Jungen abgewandert und die Alten mögen nicht mehr...

Ganz andere Gedanken beschäftigen uns um ca. 2 Uhr vor der Speisekarte in der attraktiven Gartenwirtschaft des Gasthofes Hirschen in Horn. Das Felchenmenü ist Trumpf, der Tagesdessert ist es auch. Ganz im Gegensatz zum Raimeux befällt heut den Schreibenden keine „Paranoja querulantis“. So gemütlich vergeht jetzt die Zeit, dass wir uns beeilen müssen das Schiff in Gaienhofen um 16 Uhr noch zu erreichen. Bei diesem goldigen Altwiiber-Sommertag ist dieser Flusskahn pumpsvoll, sodass er problemlos unter der Brücke in Stein durchfahren kann und gegen 17 Uhr daselbst anlegt.

Das Grüppchen bedankt sich herzlich für die kundige Leitung – auch quer-feldein – und strebt nach Hause.

Erwin